

Hier schleicht der fiese **Kuh-Killer** aus dem Stall



◀ Diese Bilder filmte die Überwachungskamera im Stall

Er spritzt Gift in die Euter. Schon 300 Tiere tot

Von STEFAN ULMEN
Querfurt – Schauen Sie genau auf dieses Bild! Sie sehen einen unheimlichen Tier-Killer. Er hat Gift in ein Euter gespritzt und schleicht nun davon. Der Mann mit der Pudelmütze hat auf diese Weise schon 300 Kühe getötet!

Das Agrarunternehmen Steigra bei Querfurt. Vorstandschef Gustav Wille (63) ist Herr über 27 Mitarbeiter, 480 Milchkühe, 540 Rinder, 1240 Hektar Land. Er kämpft um Milchleistung und Ernte – wie andere Landwirte auch.

Doch dann, Ostern 1999, werden plötzlich vie-

le Kühe krank. Diagnose des Tierarztes: Pyogenes Erreger. Ein gefährlicher Infekt, der normalerweise auf Weiden und nicht im Stall vorkommt.

Wille: „Wir haben gerätselt, wie das bei uns rein kommt.“ Futter, Maschinen – alles wird unter die Lupe genommen, die

Stallhygiene nochmals verschärft. Doch die Infektionen hören nicht auf, jedes kranke Tier muss zum Schlachter – 300 Kühe. Schaden: 500 000 Euro.

Drei Jahre später der schlimme Verdacht der Tiermediziner: „Wir kommen nicht weiter. Hier legt jemand Hand an!“

Wille handelt, lässt Videokameras im Stall installieren. Dann der Erfolg: Die Aufnahme zeigt den Tierquäler, wie er gerade die todbringenden Bakterien ins Euter spritzt.

Aber – keiner kennt ihn. Wer ist der unheimliche Kuh-Killer mit der Ski-Mütze? Hinweise nimmt die Polizei unter (03461) 446-292 entgegen.

Gustav Wille, Chef des Agrarunternehmens Steigra, verlor 300 Kühe an den Killer

